

Presseartikel

Modellkommune: Langquaid  
Erscheinungsdatum: 08.11.07  
Zeitung: MZ



Am runden Tisch wurden Ergebnisse des Modellprojekts „Leben findet Innenstadt“ diskutiert (v. li.) Dr. Reinhard Rieger, Geschäftsführer der IHK Regensburg, Bernhard Pirzer, Vorsitzender des IHK Handelsausschusses, Silvia Haas, Planungsbüro Nürnberg und Bürgermeister Herbert Blascheck. Foto: eav

## IHK lobt Projekt Leben findet Innenstadt

**WÜNSCHE** Die Wirtschaft soll in kleineren Märkten aktiv werden.

VON EDITH VETTER, MZ

**LANGQUAID.** Die Entwicklung der Innenstädte liegt sowohl der Politik als auch der Wirtschaft am Herzen. Das war im Kern die Aussage der Tagung des IHK-Handelsausschusses in Langquaid.

Hätte es da nicht den kleinen Wertstropfen der geplanten höheren Gewerbesteuerlast für den mittelständischen Einzelhandelsunternehmer gegeben, hätte man nur zufriedene Gesichter gesehen.

Nach einer Führung durch den Markt Langquaid, einer der zehn Ge-

meinden und zudem Vorzeigegemeinde der Aktion „Leben findet Innenstadt“, sowie der Vorstellung von verschiedenen Modellprojekten konnten die Teilnehmer eine Menge „Best-Practice-Beispiele“ mit nach Hause nehmen.

Innenstädte und Ortszentren sind starken Veränderungen ausgesetzt. Einkaufszentren auf der grünen Wiese und Handelsketten in innerstädtischen Geschäftsstraßen verdrängen alteingesessene Geschäfte. Vielfach sind die Mietpreise für kleine Unternehmen zu hoch.

Ehemals lebendige und vielseitige Quartiere veröden – eine Herausforderung für die Kommunen und das Modellprojekt „Leben findet Innenstadt“, eine öffentlich-private Kooperation zur Standortentwicklung der bayerischen Städte und Gemeinden.

Auf der Grundlage geeigneter Konzepte, dazu zählen auch die Gründung von Lenkungsgruppen, wurden im Projektzeitraum 2006/2007 öffentliche und private Aktivitäten gebündelt und investive und nichtinvestive Projekte entwickelt, erläuterte Christina Schweiger in ihrem Zwischenbericht das Modellprojekt.

### Gemeinde übernimmt Hauptlast

In Langquaid übernahm die Gemeinde mit der Sanierung und Funktionsanreicherung der Ortsmitte von zwei kommunalen Gebäuden eine Vorreiterrolle, lobte die Referentin die Revitalisierung. Ebenso innovative Leistungen schilderte zweite Bürgermeisterin Johanna Gückel aus der Stadt Neunburg vorm Wald mit der Anbindung des Stadthallenareals an die Hauptstraße.

Bei der sich anschließenden Pressekonferenz äußerte Bürgermeister Herbert Blascheck den Wunsch, den bereits attraktiven Branchenmix im Ortskern mit knapp 7000 Quadratmetern Verkaufsfläche durch noch ansprechendere Angebote zu vervollständigen. Er dachte an einen Buch- und Schmuckladen, Leder-, Spiel- und Sportartikel beziehungsweise an Unterhaltungselektronik – das alles leicht erreichbar zu Fuß.

Dr. Reinhard Rieger, Geschäftsführer der IHK Regensburg, wettete über die jüngste Unternehmenssteuerreform der Bundesregierung, die für 2008 mit einer höheren Gewerbesteuer durch Hinzu-rechnung von Mieten, Pachten oder Leasingraten die mittelständischen Unternehmer kräftig zur Ader lassen würde, was wiederum kontraproduktiv zum Modellgedanken sei.